Oktober 2014 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:
Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10 Telefax: 0 98 65 / 8 12
Handy: 0 170 1 66 10 03 E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:
VR-Bank Rothenburg o.d.T. IBAN: DE18 7606 9601 0007 3121 99 BIC: GENODEF1RT2
Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am
Donnerstag, den 16. Oktober 2014, ab 19.30 Uhr statt.
Herzliche Einladung an alle!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir starten in eine ereignisreiche Zeit. Am 01. Oktober-Wochenende ist bereits Kirchweih in Habelsee und ich freue mich, dass sich die Habelseeer wieder nicht „lumpen“ lassen und ein schönes Programm aufgestellt haben.
Das zweite Oktober-Wochenende feiern wir dann in Ohrenbach „Kerwa“. Ich freue mich, dass der Gemeinderat mit meinem Vorschlag sofort einverstanden war, und wir den Auftakt am Donnerstag mit einer kurzen Andacht, in Verbindung mit etwas Historie, in der St. Johannis Kirche beginnen. Somit wird auch der Gedanke „Kirchen Weihe“ in seinem Ursprung gestärkt. Im Anschluss freue ich mich, den traditionellen Teil „Bier – Broadworscht – Bloasmusik – Bollidig“ bestreiten zu dürfen.
In der Woche darauf ist Reichardsroth an der Reihe. Und auch hier wird kräftig gefeiert.
Auch für die Oberscheckenbacher „Kerwa“, vom 07. bis 09. November steht bereits ein Programm fest.
Es erfüllt mich schon etwas mit Stolz und es ehrt mich, dass in der „Kleinen Größe im Rothenburger Land“ alle Kirchweihen aktiv gestaltet und mit Leben erfüllt werden. Ich danke im Voraus allen Beteiligten, allen Helferinnen und Helfern, allen die sich Gedanken machen und viel Zeit und Elan investieren, dass dies alles möglich ist.
Es ist schön, ein Teil von diesem „Ganzen“ zu sein und bestätigt wieder, dass wir in einer sehr schönen Region und in einer der schönsten Gemeinden Bayerns zu Hause sind.

Es grüßt Sie herzlich

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

Kirchweih Habelsee

Samstag, 04.10.
Beginn um 18:30 Uhr mit Bratwurst/kraut und Hax'n/Klöß. Ab 21:30 Uhr Barbetrieb.

Sonntag, 05.10.
11:00 Uhr Mittagessen Rindfleisch/Kren und Sauerbraten/Klöß, ab 13:00 Uhr Kinderschminken/ Kinderprogramm, anschließend Kaffee/Kuchen auf Spendenbasis für'n guten Zweck.

Auf euer Kommen freut sich

Die Dorfjugend

Herzliche Einladung an Alle!

Die Dorfjugend Oberscheckenbach lädt am 09. November 2014 zum 1. Kirchweihumzug seit `99 ein.
Der Umzug beginnt um 13:30 Uhr an der St. Kilian Kirche und endet auch dort.
Anschließend wird noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Während dessen besteht die Möglichkeit an einem Gewinnspiel teilzunehmen, bei welchem tolle Preise warten.
Für alle Besucher ist die nahegelegene Flippersammlung geöffnet.
Bei sintflutartigen Regenfällen oder stürmischen Schneefall fällt der Umzug aus.

Auf ein schönes Wetter und auf Euer kommen freut sich die

DJ Oberscheckenbach

Wandertag mit Altlandrat Rudolf Schwemmbauer

Am 03. Oktober 2014 um 10.00Uhr ist Treffpunkt in Oberscheckenbach an der Schule.
Führung über den Glaubensweg durch Robert Karr mit Mittagessen im Gasthaus „Rotes Ross“ (muss selbst bezahlt werden).
Gegen 14.00Uhr geht’s zurück nach Oberscheckenbach. (Anmeldung: 0981/971900, BBV Ansbach)

Es lädt herzlich ein
Kreis- u. Bezirksbäuerin Christine Reitelshöfer mit der Kreisvorstandschaft der Landfrauen.

Musikalische Früherziehung an der Grundschule Oberscheckenbach

Im Oktober beginnt an der Grundschule wieder ein neuer Kurs der **Musikalischen Früherziehung der Musikschule Rothenburg o.d.T.**

Kursleitung: Frau Hauptmann
Ort. Grundschule Oberscheckenbach (Musikzimmer)
Zeit: Dienstags 12.30 – 13.30 Uhr

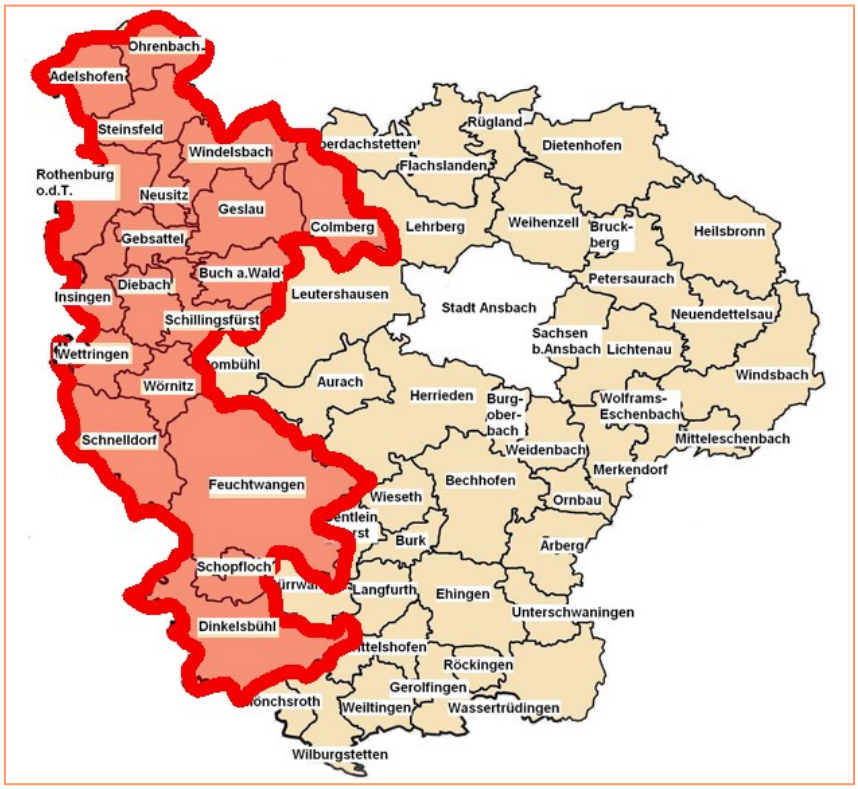
„Musik und Tanz“ bilden den inhaltlichen Schwerpunkt der Musikalischen Früherziehung. Die Kinder singen, sprechen, tanzen, hören Musik und lernen spielerisch Instrumente kennen. Mit der Musikalischen Früherziehung erhalten die Kinder ab 4 Jahren zusammen mit Gleichaltrigen eine breite musikalische Grundlage. Jedes Kind wird ganzheitlich angesprochen, es spielt und lernt mit allen seinen Sinnen in einer kleinen – zwei Jahre bestehenden – überschaubaren Gruppe.
Weiter Infos und Anmeldung unter 09861/93 66 10 (Städtische Musikschule), bei der zuständigen Lehrkraft Frau Hauptmann Tel. 09843/1741 oder auf der Internetseite der Städt. Musikschule Rothenburg.

Einladung zu den Auftaktveranstaltungen der Lokalen Aktionsgruppe "Region an der Romantischen Straße" im Rahmen des LEADER-Programms

LEADER in Bayern ist ein bewährtes Instrument zur nachhaltigen und selbstbestimmten Entwicklung ländlicher Regionen in Bayern, das Eigeninitiative und bürgerschaftliches Engagement fordert und fördert.

In der aktuellen Förderperiode 2007 – 2013 sind in Bayern 58 Lokalen Aktionsgruppen aktiv. Deren Gebiete umfassen rund 63 % der Landesfläche, 41 % der Einwohner sowie 62 % der Gemeinden und Städte.

Wir im westlichen Mittelfranken sind noch ein „weißer Fleck“ was die LEADER-Förderung betrifft. Dass soll sich für die nächste Förderperiode 2014 – 2020 ändern. In nebenstehender Gebietskulisse ist die Region der zu gründenden Lokalen Aktionsgruppe mit 19 Kommunen abgebildet



Für die Teilnahme ist eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) zu gründen. Das LAG-Gebiet muss eine Mindestgröße von 60.000 Einwohnern aufweisen. Wir erreichen dies mit einer Einwohnerzahl von 60.171.

In der Regel liegt der Fördersatz für Maßnahmen und Projekte bei 50%. Die Kombination mit anderen Förderprogrammen wie Dorferneuerung oder Städtebauförderung ist möglich. Wir erhalten mit der Teilnahme die Möglichkeit, finanzielle Mittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländliches Raumes (ELER) für unsere Region entlang der Romantischen Straße zu generieren.

Die LAG muss einen eingetragenen Verein gründen mit Satzung und Geschäftsordnung. Der Vorstand muss aus mindestens 7 Personen bestehen, wobei mindestens 50% der Stimmen im Projektauswahlverfahren von Vertretern aus dem Bereich "WiSo-Partner" stammen müssen. "WiSo-Partner" sind z.B. Vereine, Verbände, Banken, Kirchen, BBV, Naturpark, Kreisjugendring, Unternehmen und Privatpersonen.

Hier geht es um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit verschiedener Akteure, um Vernetzung, um gemeinsame Nutzung von Chancen und Stärken der Region.

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden möchten Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger einladen, aktiv bei der Gestaltung der Region mitzuwirken.

Hierzu haben wir zwei Auftaktveranstaltungen vorgesehen:

29. Oktober 2014, um 19.30 in Geslau, Schulsporthalle
30. Oktober 2014 um 19.30 Uhr in Schnelldorf, Frankenlandhalle

Falls Sie nähere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Bürgermeister.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung, Ihre Ideen und Ihre Vorschläge, damit auch wir sagen können „Bürger gestalten ihre Heimat“.

Einladung des Diakonievereins Rothenburg Nord e.V.

Am Donnerstag, den **23. Oktober**, findet um **19.30 Uhr** die Mitgliederversammlung des Diakonievereins Rothenburg Nord e.V. im Gasthaus „Rotes Ross“ in Ohrenbach statt.
Auf der Tagesordnung stehen Berichte des 1. Vorsitzenden Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz und des Leiters der Diakoniestation Hartershofen Walter Käfer. Außerdem wird der Versammlung die Jahresrechnung 2013 und der ordentliche Haushaltsplan für 2014 vorgestellt. Es schließen sich der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung der Vorstandschaft an. Auch für Anregungen und Wünsche der Versammlungsteilnehmer soll ausreichend Zeit bleiben.
Zu dieser Jahreshauptversammlung des Diakonievereins Rothenburg Nord e.V. laden wir alle Mitglieder und ebenso auch alle interessierte Gemeindeglieder sehr herzlich ein. Bitte zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme, dass Ihnen unser Diakonieverein am Herzen liegt.
Damit es Ihnen noch leichter fällt, sich am 23. Oktober auf den Weg zu machen, bieten wir Ihnen noch ein ganz besonderes
„Schmankerl“ an: Wir möchten Ihnen nämlich nicht nur Zahlen und Fakten anbieten, sondern auch ein wenig Unterhaltung.
Deshalb werden zu Beginn, während einer Pause und zum Abschluss unserer Veranstaltung die

„Bernemer Bergzwetschgen“

aufspielen.
Sie sollten sich also den Abend am 23.10. auf jeden Fall schon einmal freihalten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Die Vorstandschaft des Diakonievereins Rothenburg Nord

Helferschulung für Demenzbetreuer

Der Zentrale Diakonieverein bietet eine Schulung für die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung an. Sie enthält unter anderem Informationen über das Krankheitsbild Demenz, die Situation pflegender Angehöriger, den Umgang und die Beschäftigung von Menschen mit einer Demenzerkrankung. Die Schulung umfasst
5 Tage und findet an folgenden Terminen 03.11., 13.11., 17.11., 24.11. und 01.12.2014 ab 08.30 – 16.30 Uhr in den Räumen der Diakoniestation Schillingsfürst statt.
Ansprechpartner ist der Zentrale Diakonieverein, Ruth Banna , Tel. 09868 / 988428. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Gymnastikbeginn beim SC Adelshofen

Die Gymnastikgruppe des SC Adelshofen trifft sich wieder regelmäßig dienstags um 20.00 Uhr in der Oberscheckenbacher Turnhalle ab 7. Oktober 2014. Interessierte können gerne reinschnuppern. Über eine rege Teilnahme freut sich Abteilungsleiterin Gabi Schmidt Rothenburg/Großharbach.

Volkstanz und Figurentanz

6 Abende, 13.01.—24.02.2015 — Dienstag, wöchentlich, 19.00—21.00 Uhr — Grundschule Geslau, Aula — kostenlos (paarweise Anmeldung erforderlich).
Sie erlernen gesellige Volkstänze wie Walzer, Schottischen, Rheinländer und Figurentänze. Geübt werden Grundschritte und darauf aufbauende überlieferte Figurentänze, die heute noch getanzt und gepflegt werden.
Die Tänze werden schrittweise erarbeitet und sind für jede Altersgruppe geeignet.
Auskunft bei Manfred Krauß, Oberbreitenau, Tel. 0 98 67 / 2 80.

Wildbad Rothenburg — Termine im Oktober

Sonntag, 5. Oktober, 15 Uhr — Swing, Jazz, Pop und Klassik
Dem Wiederaufbau der Freiluftkegelbahn im Wildbad Rothenburg ist ein Konzert aus Swing, Jazz, Pop und klassischer Musik gewidmet. Zu Gast sind die Künstler Jan Lenselink und Gail Gilmore. Der Eintritt zum Konzert ist kostenfrei, Spenden für die Sanierung der historischen Kegelbahn sind willkommen.

Sonntag, 12. Oktober, 15 Uhr— „(Un)vergessene Melodien"
Gehobene Unterhaltungsmusik in einer außergewöhnlichen Besetzung bringt das Ensemble „musica contraste" aus Ansbach im Rokokosaal im Wildbad Rothenburg zu Gehör. Es musizieren: Juliane Rauscher–Frosch
(Querflöte), Thomas Sairinger (Akkordeon), Erika Bürkel (Gesang) und Reinhold Bürkel (Kontrabass).
Der Eintritt ist kostenfrei; Spenden zur Unterstützung der Kulturveranstaltungen im Wildbad sind erwünscht.
Das traditionelle Sonntagscafé hat an diesem Tag zum letzten Mal geöffnet (13.30 bis 17 Uhr).

Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr — TTIP – ein umstrittenes Abkommen
Das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP zwischen den USA und Europa ist eines der wichtigsten und umstrittensten Themen dieses Jahres. Es soll die Schranken für Handel und Dienstleistungen zwischen Europa und Nordamerika abbauen. Welche Auswirkungen das Abkommen auf die Länder im Süden der Welt haben kann, beleuchtet am 15. Oktober 2014 als Referentin Angela Müller. Sie arbeitet bei Mission EineWelt im Fachbereich für Welternährung und Agrarpolitik.
Gemeinsamer Veranstalter sind das Forum Heilig Geist, das Wildbad Rothenburg, das Evangelische Bildungswerk und das Dekanat Rothenburg o.d.T.

Freitag, 17. Oktober, 19 Uhr — Lena Gorelik liest
Im Rahmen der vierten Rothenburger Woche jüdischer Kultur liest die bekannte deutsch-russische Autorin Lena Gorelik aus ihrem Buch „Mein Mischa". Sie beschreibt das vielfältige Miteinander von Deutschen, Juden und russischen Immigranten. Der Eintritt zur Lesung ist kostenfrei.

Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr — Der Schabbat-Gottesdienst
Über die Traditionen des Schabbat-Gottesdienstes informiert die Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel, Bamberg. Ihr Vortrag mit Musikbeispielen findet ebenfalls im Rahmen der Rothenburger Woche jüdischer Kultur im Wildbad Rothenburg statt.

Freitag/Samstag, 24. bis 25. Oktober — 4. Forum Kirche – Wirtschaft – Arbeitswelt
„Lohn, damit Leben gelingt" ist Thema beim diesjährigen Forum Kirche – Wirtschaft – Arbeitswelt im Wildbad Rothenburg. Zum vierten Mal laden der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (kda) und das Wildbad Rothenburg hierher ein zum Dialog über aktuelle Fragen in Wirtschaft und Arbeitswelt. Als Referenten und Tagungsteilnehmer sind unter anderem dabei: Matthias Jena, Vorsitzender DGB Bayern, und Dr. Paul Melot de Beauregard, Fachanwalt für Arbeitsrecht München.
Weitere Informationen: www.kda-bay.de; www.wildbad.de
Tagungsgebühr inkl. Übernachtung und Vollpension: 78 € (DZ) bzw. 88 € (EZ).
Anmeldung unter kindler@wildbad.de oder Tel. 09861-9770

Verehrte Gäste,

auch in diesem Jahr finden **von 10.10. bis 9.11. unsere Schlemmerwochen** statt.
Für die Eröffnungsveranstaltung haben wir uns wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.
Begeben Sie sich mit uns im 23. Jahr auf eine neue Reise, denn 2014 präsentieren wir Ihnen
16 verschiedene Gerichte in 8 Gängen serviert.
Wie gewohnt stellen wir natürlich nur die besten Produkte und stimmige Kompositionen für Sie zusammen.
Lassen Sie sich also verwöhnen und überraschen von unseren Kreationen die wir für Sie auf den Teller bringen.
Unsere Partner-Brauereien Distelhäuser, Landwehrbräu, Bayreuther Bierbrauerei, Stadtbrauerei Spalt, Zirndorfer und die Frankenbrunnen GmbH unterstützen uns auch in diesem Jahr und begleiten uns bei unseren 8 Gängen mit den passenden Bieren, weswegen wir am Eröffnungsabend auf den Ausschank von Wein verzichten.
Im Eintrittspreis von 42,50 € sind alle Getränke und Speisen enthalten.
Wir freuen uns sehr mit Ihnen auch in diesem Jahr neue Wege zu gehen und wünschen Ihnen genussvolle Momente!

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Donnerstag, 9.10.2014 im Gasthof „Zur frohen Einkehr" in Reichardsroth statt.
Einlass ab 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr.
Eintrittskarten erhalten Sie im Gasthof „Zur frohen Einkehr" bei:
Fam. Böhm, Tel.: 09865 – 301

Erste Lange Nacht der Selbsthilfe in Ansbach

„Hilfe zur Selbsthilfe“ ist ein weit verbreiteter Satz. Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (Kiss) Ansbach nimmt diese Aussage wörtlich. Sehr viele Menschen haben ein physisches oder psychisches Leiden, doch anstatt damit offen umzugehen und sich Hilfe zu suchen, verstecken sie sich häufig und versuchen alleine damit fertig zu werden. Doch damit soll jetzt Schluss sein. Die KISS Ansbach feiert 5-jähriges Jubiläum und veranstaltet am

17. Oktober 2014 von 18.00 – 21.00 Uhr
die „1. Lange Nacht der Selbsthilfe“
in den Räumen der staatlichen Fach- und Berufsoberschule Ansbach ;
Pfarrstaße 21/23, 91522 Ansbach

Eintritt frei!
Die lange Nacht dient dazu, einen Einblick in das Angebot der über 90 Selbsthilfegruppen in Stadt und Landkreis Ansbach zu bekommen und Betroffenen den Weg zur kompetenten Hilfe zu weisen. Aber auch der zwischenmenschliche Austausch unter Gleichgesinnten steht ganz oben auf der Liste. Oft können das Umfeld und die Familien den Betroffenen nicht mehr helfen, sie sind überfordert und hilflos. Für sie bietet KISS Ansbach auch ein breites Spektrum an Gruppen, wie „Angehörigen Hilfe für Demenz“ oder Elterngruppen für Legasthenie. Die „1. Lange Nacht der Selbsthilfe“ soll Betroffenen und deren Angehörigen die Scheu vor Selbsthilfegruppen nehmen und den Zugang dazu erleichtern.

Christina Rommel
Schokolade – Das Konzert
…für Gaumen, Augen, Ohren und Seele

Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert werden.
Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sanft neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.

Termin im Blick:

Kulturbühne der Grund- und Mittelschule
Steinweg 8,
91567 Herrieden
28.11.2014, 20.00 Uhr

Kartenvorverkauf: 24,-- € zzgl. VVK-Gebühr (ausgenommen ZAC-Abonnenten)
- Vorverkaufsstellen finden Sie über www.herrieden.de
- Rommel-Ticketshop: www.christina-rommel.de

<u>Im Rahmen der Vortragsreihe zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Donnerstag um halb 3 im BIZ“ finden im Oktober 2014 folgende Vorträge statt:</u>

Zum Thema **„Bewerbung und Vorstellungsgespräche“** findet am **Donnerstag, den 09. Okt. 2014** von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 eine Informationsveranstaltung statt. Herr Reiner von der Raiffeisen-Volksbank eG Gewerbebank Ansbach wird an diesem Nachmittag aufzeigen, wie man eine überzeugende Bewerbung schreibt und welche Regeln beim Vorstellungsgespräch zu beachten sind, sowie für Fragen zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der TelNr. 0981/182-333.

Am **Donnerstag, den 23. Okt. 2014** werden Referenten der Hochschulen Ansbach und Triesdorf von 14.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Ansbach, Schalkhäuser Str. 40 zum Thema **„Studieren in der Region“** folgende Studiengänge vorstellen:
- Umweltsicherung
- Technologie erneuerbarer Energien
- Wassertechnologie

sowie Energie- und Umweltsystemtechnik
Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen erforderlich unter der TelNr.: 0981/182-333.

Herzlicher Empfang:
Landrat Dr. Ludwig begrüßt neue Auszubildende im Landratsamt Ansbach

Landrat Dr. Jürgen Ludwig begrüßte Berufsanfänger am ersten Tag ihrer Ausbildung im Landratsamt Ansbach: „Heute ist ein wichtiger Tag für uns und für Sie. Durch den aktuellen Wettbewerb um die besten Köpfe sind wir froh, dass Sie heute ihre Ausbildung im Landratsamt Ansbach beginnen. Im Gegenzug erhalten Sie einen Arbeitsplatz bei einem zuverlässigen Arbeitgeber, der Ihnen in Ihrer Ausbildung das nötige Handwerkszeug für Ihr Berufsleben vermitteln wird und sehr gute Arbeitsbedingungen in den unterschiedlichsten Themenbereichen bietet. Zudem gibt es in unserem Landkreis viele Stärken und es lässt sich hier sehr gut leben“, so Landrat Dr. Ludwig.
Christof Brandner (Gunzenhausen), Daniela Gesell (Flachslanden) und Lena Hellmann (Bechhofen) beginnen heute ihre dreijährige Ausbildung als Verwaltungsfachangstellte. Marvin Kressel (Lehrberg), Julia Kümmerle (Dürrwangen) und Gina Munique (Rügland) sind ab heute Anwärter der sogenannten zweiten Qualifikationsebene und damit der mittleren Beamtenlaufbahn. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Dr. Ludwig nahm sich Zeit, um mit den zukünftigen Beamten und Verwaltungsfachangestellten ins Gespräch zu kommen und mehr über ihren Werdegang zu erfahren.
Im Anschluss daran konnten alle Auszubildenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit beim Bogenschießen bei der Schützengilde Colmberg beweisen. Ausbildungsleiterin Eva-Maria Fritsch ist sich sicher, dass die Teambildungsmaßnahme für die Fachkräftesicherung wichtig ist und allen positiv in Erinnerung bleiben wird.
Informationen zur Ausbildung am Landratsamt Ansbach können unter anderem auf den Ausbildungsmessen in Ansbach, Feuchtwangen und Dinkelsbühl sowie auf der Internetseite des Landkreises Ansbach unter www.landkreis-ansbach.de

Impflücken schließen - Gesundheitsamt nimmt Impfpässe unter die Lupe

Um die Impflücken bei Elf- bis Zwölfjährigen zu schließen, besuchen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ab Ende September bis Anfang November die Schulen im Landkreis Ansbach und der Stadt Ansbach. Dabei wird auch die jährliche Impfstatistik der sechsten Klassen erstellt.

Bei der Prüfung des Impfpasses erfolgt gleichzeitig eine individuelle, schriftliche Impfberatung, die dem Impfpass beigelegt wird. Die Impfung kann dann durch den Kinder- und Jugendarzt oder Hausarzt erfolgen. „Der Masernausbruch im Raum München hat gezeigt, dass besonders bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen Impflücken bestehen. In der Vergangenheit haben wir festgestellt, dass gerade die wichtige zweite Impfung gegen Masern/Mumps/Röteln oft vergessen wird oder kein ausreichender Schutz gegen Hepatitis B besteht“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. Annemarie Wolf.

Überprüft wird der Impfschutz der Schülerinnen und Schüler für Diphtherie, Wundstarrkrampf, Kinderlähmung, Keuchhusten, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken, Hepatitis B und FSME.

Fragen zu dieser Aktion beantwortet das Gesundheitsamt unter Telefon: 0981/468-7003 oder per E-Mail an gesundheitsamt@landratsamt-ansbach.de.

„HelferHerzen – Der dm-Preis für Engagement“:
Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Weißen Rings Landkreis Ansbach gehören zu den Preisträgern 2014

Ansbach (Kreis). Elly und Liliane Albaner, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des WEISSEN RINGS, sind mit dem „dm-Preis für Engagement“ ausgezeichnet. Der Einsatz für ihre Arbeit bei der Opferhilfe und Öffentlichkeitsarbeit in der Außenstelle Ansbach (Kreis) erfährt durch diesen Preis eine besondere Anerkennung. „Wenn alle den Verbrecher jagen, wer bleibt dann eigentlich beim Opfer?“ heißt ihr Motto. Beide freuen sich über den Preis und bedanken sich bei allen Unterstützern und freiwilligen Helfern.

Große Bürgerresonanz: 9.175 Anmeldungen
dm-drogerie markt rief im Frühjahr gemeinsam mit seinen Partnern Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) und Deutsche UNESCO-Kommission e. V. (DUK) zur Teilnahme an der Initiative „HelferHerzen – Der dm-Preis für Engagement“ auf. 9.175 Menschen in ganz Deutschland folgten dem Aufruf und schlugen ehrenamtliche Helfer und Organisationen vor oder reichten ihre Projekte ein. Über die Sommermonate tagten mehr als 700 Juroren deutschlandweit in 148 regionalen Sitzungen und wählten mehr als 1.100 Engagierte und Initiativen aus, die mit dem dm-Preis gewürdigt werden. Dafür stellt dm eine Summe von 1,1 Millionen Euro zur Verfügung.

Vorbildlich in die Gesellschaft wirken
Mit der Initiative „HelferHerzen – Der dm-Preis für Engagement“ möchten die Partner ihre Wertschätzung zeigen und das Bewusstsein bei allen Bürgerinnen und Bürgern für die gesellschaftlich wertvolle Leistung der Ehrenamtlichen steigern. Elly und Liliane Albaner kümmern sich mit fünf weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Außenstelle des WEISSEN RINGS Ansbach (Kreis) um Kriminalitätsopfer z. B. sexuellen Missbrauch, Gewalt, Mobbing, Betrug und vieles mehr. Prävention und Öffentlichkeitsarbeit ist ein weiterer Bereich für ihr ehrenamtliches Engagement.

Neue Mitglieder sind immer willkommen. Der WEISSE RING ist für die Menschen im Land ein attraktiver Verein. Viele unterstützen die Arbeit der größten deutschen Opferhilfeorganisation nicht nur mit Spenden, sondern auch durch ihre Mitgliedschaft. Das gilt nicht nur für Einzelpersonen oder ganze Familien, sondern immer wieder sehen auch Kommunen, Institutionen und Vereine Sinn darin, Opfer durch eine Mitgliedschaft im WEISSEN aktiv zu unterstützen. Opferhilfe geht uns alle an! Wer selbst einmal Opfer einer Straftat geworden ist oder in seinem persönlichen Umfeld mit den Folgen von Kriminalität und Gewalt in Berührung gekommen ist, weiß um die Notwendigkeit menschlichen Zuspruchs und praktischer Unterstützung. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Außenstelle des WEISSEN RINGS Ansbach (Kreis) unter der Tel.-Nr. 07964/3312133.

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Mittelfranken

Nächste Termine: Dienstag, 14.10. und 11.11.2014 von 9.00 bis 14.00 Uhr im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach.

Veranstalter: Zentrum Bayern Familie und Soziales—Region Mittelfranken
Bärenschanzstr. 8a
90429 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 9 28 — 0

Weitere Informationen zur Veranstaltung:
Das Zentrum Bayern Familie und Soziales - Region Mittelfranken führt im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, in Ansbach allgemeine Außensprechtage durch.
Das Zentrum ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX , die Gewährung von Elterngeld und Landeserziehungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewaltaten und Impfgeschädigte).
Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden. Die ersatz- und instandsetzungsbedürftigen Hilfsmittel sind zum Sprechtag mitzubringen. Patienten, die ohne Vorladung zum Sprechtag kommen, haben keinen Anspruch auf Ersatz von Auslagen (z.B. Reisekosten usw.).

Auch Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (Mitte) fand Gefallen an den Rücken schonenden 25-Kilo-Säcken. Am Messestand der SVLFG auf der Rottalschau im niederbayerischen Karpfham begrüßten ihn Martin Empl (links), alternierender Vorstandsvorsitzender der SVLFG und Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände, und Walter Heidl, Vorstandsmitglied der SVLFG und Präsident des Bayerischen Bauernverbandes.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau — Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt auf der Rottalschau

Bekenntnis zur eigenständigen agrarsozialen Sicherung

Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt ist von der Vorteilhaftigkeit des eigenständigen agrarsozialen Sicherungssystems überzeugt. Bei einem Besuch am Messestand der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bekräftigte er den politischen Rückhalt für das Sondersystem.

„Mein erklärtes Ziel ist es, die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau zu erhalten“, betonte der Minister. Es werde den Bedürfnissen der Menschen im Agrarbereich am besten gerecht. Eingehend informierte sich Schmidt über das Präventionsangebot der SVLFG. Präsentiert werden am Messestand die Initiative „Trittsicher durchs Leben“ zur Sturzprävention, die Kampagne "Denk an mich. Dein Rücken", Informationen zu gefährlichen Gasen in der Landwirtschaft und zur sicheren Waldarbeit mit dem Harvester sowie zum Einsatz von Arbeitskörben bei Arbeiten in der Höhe.

Der alternierende Vorstandsvorsitzende der SVLFG, Martin Empl, und Vorstandsmitglied Walter Heidl begrüßten den Besuch des Ministers. „Wir freuen uns sehr, dass der Bundeslandwirtschaftsminister unsere Arbeit zu schätzen weiß und uns bei unserem Reformprozess auf dem Weg zu einem modernen und zukunftsfähigen Dienstleister für unsere Versicherten unterstützt“, erklärte Empl.

Wieder tödlicher Unfall bei der Feldarbeit

Laufende Arbeitsmaschinen bergen gravierende Unfallgefahren. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) mahnt dringend zur Vorsicht und zur Einhaltung der Regeln im Umgang mit Arbeitsmaschinen.

In diesem Sommer verzeichnete die SVLFG erneut einen tödlichen Unfall, weil eine Arbeitsmaschine entgegen der Vorschrift nicht abgeschaltet wurde. Bei dem Fall in Schleswig-Holstein führte ein landwirtschaftlicher Arbeitnehmer die Saatbettbereitung durch. Nach Erkenntnissen der SVLFG deaktivierte der Mitarbeiter den Automatikmodus am Schlepper und ließ ihn mit leicht erhöhter Motordrehzahl und laufender Kreiselegge weiterfahren. Vermutlich wollte der Fahrer den Füllstand des Kastenstreuers überprüfen, um gegebenenfalls Dünger aufzunehmen. Er verließ daher die Kabine und wurde vermutlich bei einem missglückten Abstieg von der Zwillingsbereifung erfasst, zu Boden gedrückt und überrollt. Anschließend wurde er von der dahinter laufende Kreiselegge eingezogen.

Zwar hatte der Arbeitgeber seinen Mitarbeiter in die Maschine eingewiesen und auf die von ihr ausgehenden Gefährdungen hingewiesen. Allerdings hatte das Unfallopfer zuvor bereits mehrfach entgegen der Belehrung laufende Maschinen betreten oder war von ihnen abgestiegen.

Die SVLFG appelliert an die Arbeitgeber, Verstöße der Mitarbeiter gegen die Vorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz (VSG) bzw. ignorante Verhaltensweisen konsequent abzumahnen. Angesichts des beschriebenen tragischen Falls erinnert die SVLFG wiederholt daran, dass das Auf- und Absteigen an fahrenden Maschinen und eine Störungsbeseitigung bei nicht abgestelltem Antriebsmotor untersagt sind.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Hohes Unfallrisiko im Laubholz

Falsche Schnitttechniken und fallendes Totholz sind die Hauptursachen für Unfälle bei der Waldarbeit im Laubholz. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) empfiehlt anlässlich der beginnenden Holzernte dringend, die Laubholzernte Profis zu überlassen.

Wie die Unfallstatistik der SVLFG zeigt, ist die Laubholzernte um ein Vielfaches gefährlicher als die Arbeit im Nadelholz und in Mischbeständen. Die Beurteilung eines Baumes ist beim Laubholz deutlich schwieriger, weil die Spannungsverhältnisse schwerer einzuschätzen sind. Das führt häufig dazu, dass bei einem Vorhänger die falsche Schnitttechnik angewandt wird. In diesem Fall platzt der Baum schlagartig nach hinten auf und kann den Motorsägenführer schwer verletzen. Für solche Arbeiten sind daher ein spezielles Fachwissen und die Erfahrung eines gelernten Forstwirtes unerlässlich. Waldbesitzer müssen ihre Fähigkeiten unbedingt realistisch einschätzen. Im Zweifel sollten sie einem Forstprofi die Arbeiten überlassen.

Eine zusätzliche Gefahr lauert in der Krone von Laubbäumen. Beim Keilen besteht die Gefahr, dass trockene Äste abbrechen und aus großer Höhe herabfallen. Die sichere Alternative zum Keilen ist der Einsatz von Seilwinden oder hydraulischen Keilen. In bestimmten Fällen kann auch der Einsatz eines Harvesters sinnvoll sein.

Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz Bayern

Mit dem neuen Pflanzenschutzgesetz ist auch eine Fortbildungsverpflichtung für Inhaber des Sachkundenachweises eingeführt worden.

Mit dem neuen Pflanzenschutzgesetz ist auch eine Fortbildungsverpflichtung für Inhaber des Sachkundenachweises eingeführt worden. Diese Fortbildung wird in Bayern im Schwerpunkt von staatlichen Verbundberatungspartnern durchgeführt

Um diese Fortbildungen in ganz Bayern zu günstigen Preisen vor Ort anbieten zu können, haben sich der Bayerische Bauernverband, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe, der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern und der Verband landwirtschaftlicher Meister und Ausbilder entschlossen, diese Fortbildung gemeinsam anzubieten und zu bewerben. Über die Geschäftsstellen dieser Organisationen können Sie sich zu einer Fortbildung in Ihrer Region anmelden.

Die Schulung umfasst die in der Fortbildungsrichtlinie vorgeschriebenen Themen:

- ✓ Gesetzliche Grundlage und Rechtsvorschriften
- ✓ Integrierter Pflanzenschutz, Methode und Anwendungsbeispiele
- ✓ Anwenderschutz
- ✓ Umgang mit Pflanzenschutzmitteln

Sie erhalten die Fortbildungsunterlagen zu Beginn der Fortbildung. Den Nachweis der Teilnahme erhalten Sie im Anschluss per Post zusammen mit der Rechnung zugesandt. Den Nachweis müssen Sie bei Ihren Unterlagen aufbewahren. Wir archivieren diesen Nachweis zusätzlich noch bei uns.

Personalausweis mitbringen!

Die Teilnehmer erhalten einen persönlichen Nachweis der Fortbildung. Daher müssen wir mit dem Personalausweis überprüfen, wer an der Schulung teilnimmt. Deswegen bitte Ihren Personalausweis zur Fortbildung mitbringen.

Kosten der Teilnahme und Erstellung des Fortbildungsnachweises

Die Kosten der Teilnahme inklusive der Erstellung und Archivierung des Nachweises der Fortbildung belaufen sich auf 28 Euro zzgl. 19% MwSt. je Teilnehmer.

Sollten Sie verhindert sein, so können Sie sich bis zu 3 Tagen vor der Veranstaltung abmelden. Bei späterer Abmeldung oder Nichtteilnahme müssen wir 50 % dieses Betrages berechnen.

Im Rahmen der Verbundberatung informieren wir Sie über den anstehenden Schulungstermin des BBV Ansbach in Ihrer Gemeinde. Dauer jeweils 9.00-13.00 Uhr. Freitag, 05.12.14, Oberscheckenbach im Gasthaus Baumann.

http://www.bayerischerbauernverband.de/bauernhof-check-bayern

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 13./27. Oktober, 10. November 2014;
Biomüll: Montag, 06./20. Oktober, 03. November 2014;
Papier-Tonne: Montag, 27. Oktober, 24. November 2014;
Gelbe Säcke: Donnerstag, 09. Oktober, 06. November 2014;
Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;
Waschplatz: geöffnet;
Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet ab 11./25. Oktober, 08. November 2014. Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.
Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am
Samstag, 08. November 2014. **Annahmeschluss**: Samstag, 01. November 2014.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister

09.10. bis 13.10.2014

Kirchweihprogramm der Gemeinde Ohrenbach

Donnerstag, 09.10.2014

19.30 Uhr Andacht in der St. Johanniskirche mit Pfarrer K.-H. Gisbertz, KMD Knörr spielt die Orgel

20.00 Uhr Traditioneller Kirchweihauftakt im Gasthaus „Zum Roten Ross“ mit dem Motto:
„Bier – Broadworscht – Bloasmusik – Bollidig“
Mit Bieranstich durch 1. Bürgermeister Johannes Hellenschmidt
Ehrengast: MdL Jürgen Ströbel
Zum Ausschank kommt das hervorragende Bier der Landwehr-Bräu Reichelshofen
Es unterhält Sie die Bauernkapelle Ohrenbach im Gasthaus Gundel

Freitag, 10.10.2014

Kirchweihbetrieb in den Gasthäusern Ebert und Gundel

20.00 Uhr Kerwaliedli-Singen der Dorfjugend mit Abordnung der Bauernkapelle im Gasthaus Gundel

Samstag, 11.10.2014

Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel

20.00 Uhr Dorfjugend im Gasthaus Ebert, bei Bratwurst und Kraut

Sonntag, 12.10.2014

10.00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst in der St. Johannis-Kirche in Ohrenbach mit Pfarrer K.-H. Gisbertz
Kirchweihbetrieb im Gasthaus Gundel

11.00 Uhr Verkaufsveranstaltung des Bruckberger Werkstatt-ladens im Gemeindehaus
Kindergarten-Basar – Verkaufsstände
OGV – Rätselwettbewerb

13.30 Uhr Kirchweihumzug der Dorfjugend

14.15 Uhr Kirchweihpredigt

15.00 Uhr Kaffee und Kuchen der Dorfjugend im Gemeindehaus

20.00 Uhr Reinsingen der Dorfjugend in das Gasthaus Gundel

Hüpfburg und Bungee-Jumping-Trampolin

Montag, 13.10.2014

9.30 Uhr Frühschoppen im Gasthaus Gundel
Kirchweihausklang im Gasthaus Gundel

Donnerstag bis Montag in der Gemeinde Ohrenbach